

# Vereinsrecht for Dummies

Ausgabe 11 vom November 2024

## **Vorwort**

In diesem Leitfaden werden Idealvereine vorgestellt. Als Beispiel dient ein Heimat- und Wanderverein. Möglich ist aber auch ein Computerschach-Klub. Außerdem gibt es noch einen Ausflug in die Sami Kultur, die sich als landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft darstellen lässt. Dies wird im Original als *Agrarliga* bezeichnet. Als Randthema werden zudem die Sprachen der Welt vorgestellt. Ärzte in Turnschuhen. Hilft mir das weiter?

## **Mustersatzung Heimat- und Wanderverein**

### **§ 1 (Name und Sitz)**

Der Verein führt den Namen Mährisch-Schlesischer Heimat und Wanderverein und wird mit MSHWV abgekürzt. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und trägt dann den Zusatz e.V. Der Sitz des Vereins ist 70565 Stuttgart.

### **§ 2 (Zweck)**

Der Verein fördert die Mitglieder in geeigneter Weise durch Veranstaltungen. Ein besonderer Bezug liegt zur Tschechischen Republik für die Bekenntnisgeneration gemäß § 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG). Mitglieder sind verpflichtet, dem Verein und seinen Organen alle erforderlichen Auskünfte zu geben und über alle wichtigen Angelegenheiten zu unterrichten.

### **§ 3 (Mitgliedschaft)**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 100 Euro im Kalenderjahr und höchstens 175 Euro im Monat.

### **§ 3a (Fördermitgliedschaft)**

Fördermitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, welche das 18. Lebensjahr vollendet hat. Fördermitglieder zahlen ausschließlich den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag. Dieser beträgt mindestens 100 Euro und höchstens 300 Euro im Kalenderjahr. Die ordentliche Mitgliedschaft beginnt und endet mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags.

### **§ 4 (Vorstand)**

Der Vorstand besteht aus einem Mitglied oder aus zwei Mitgliedern. Der Vorstand regelt die Mitgliedschaft.

### **§ 5 (Mitgliederversammlungen)**

Mitgliederversammlungen finden jedes Kalenderjahr statt. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand geleitet. Beschlüsse, Abstimmungen und Wahlen werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei mehr als einem Wahlvorschlag ist derjenige mit der höchsten Ja-Stimmen-Zahl gewählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet ein Los. Anstelle von Mitgliederversammlungen kann eine schriftliche Zustimmung der Mitglieder erfolgen. Verweigert ein Mitglied seine schriftliche Zustimmung, so gilt dies als Austritt. Für Mitgliederversammlungen kann eine obligatorische Eintrittskarte im Wert von 160 Euro netto im Kalenderjahr vom Vorstand festgelegt werden.

### **§ 6 (Schlussbestimmungen)**

Bei Auflösung (oder Verlust der Rechtsfähigkeit) des Vereins fällt das Vermögen an die Mitglieder gleichermaßen. Es gelten die gesetzlichen Fristen.

## **Mitgliedsbeitrag**

Die Abschreibung beträgt mindestens 1 Euro im Monat. Für einen Mitgliedsbeitrag sind daher mindestens 15 Euro im Kalenderjahr sinnvoll. Bis 100 Euro im Kalenderjahr gilt ein Mitgliedsbeitrag als Formsache (Formwechsel GmbH). Mehr als 2100 Euro im Kalenderjahr sind nicht sinnvoll. Dies entspricht 175 Euro im Monat.

## **Wohnung**

Eine Wohnung hat 80 Quadratmeter und 3 Zimmer, wobei Bad, Küche und WC getrennt sind. Bei kleineren Gebäuden sind auch 100 Quadratmeter mit 4 Zimmern gut möglich. Für einen Hausmeister nimmt man 5 Stunden pro Wohnung im Monat bezahlt nach Entgeltgruppe 5.

### **Mietgebühren**

Als Richtwert für eine Mietgebühr für eine normale Wohnung können 1100 Euro im Monat verwendet werden. Dies entspricht bei 100 Quadratmetern einer Nettokaltmiete von 11 Euro. Die Nebenkosten können nochmal so hoch sein, wobei 300 Euro im Monat als Nachzahlung abgezogen werden. Dies ergibt dann eine Höchstmiete von 1900 Euro im Monat. Dieser Wert kann auch für ein ganzes Eigenhaus verwendet werden. Bei hälftiger Vermietung von Eigenhäusern sind die Werte ebenfalls entsprechend zu halbieren (550 Euro im Monat Nettokaltmiete zuzüglich Nebenkosten).

### **Bauplatz**

Ein Bauplatz für ein Eigenhaus hat mindestens 400 Quadratmeter, davon 121 Quadratmeter bebaute Fläche. Ein Bauplatz für ein Haus mit 6 Wohneinheiten und einer Rettungshöhe mit 7 Metern hat mindestens 800 Quadratmeter Fläche mit Baubegrenzung. Ein Erbpachtvertrag für 400 Quadratmeter kostet 900 Euro im Jahr.

### **Vereinsgrundstück**

Ein Vereinsgrundstück besteht aus 2 Bauplätzen für 2 Zweifamilienhäuser (4 Wohneinheiten) mit insgesamt 800 Quadratmetern. Für eine Eigenhaus Immobilien GmbH als Tochterunternehmen verwendet man sinnvollerweise 2 Grundstücke für eine Hofeinfahrt (8 Wohneinheiten). Insgesamt sind 8 Doppelgrundstücke möglich (16 einzelne Grundstücke).

### **Geschäftsstelle**

Ein Raum hat 20 Quadratmeter und hat Platz für 1000 kleine Aktenordner mit jeweils 400 Seiten Papier (600 große Aktenordner mit ca. jeweils 650 Seiten Papier). Für ein Mitglied ist ein Budget von 400 Seiten Papier sinnvoll anzusetzen. Dies entspricht bei 10 Jahren bis 15 Jahren Aufbewahrungsfrist ungefähr 15 Seiten bis 20 Seiten Papier im Jahr. Dies reicht für eine monatliche Abrechnung.

Bei einem Gerichtsprozess sollte die Akte 4000 Seiten Papier nicht übersteigen. Die Mindestgröße einer Akte beträgt ca. 10 Seiten. Indossament sind 2 Seiten Papier (ein mit dem Wechsel verbundenes Blatt).

Eine Normseite hat 1500 Zeichen bis 2000 Zeichen. Das Lesen einer Normseite dauert 3 Minuten und das Schreiben einer Normseite dauert 12,5 Minuten. Das Lektorat dauert höchstens 12,5 Minuten. Die Recherche für den Artikel dauert ebenfalls höchstens 12,5 Minuten. Der gesamte Aufwand für die Erstellung einer Normseite beträgt 37,5 Minuten. Auf eine DIN A4 Seite passen 2 Normseiten bis 4 Normseiten. Auf einen Bogen Zeitungspapier passen 64 Normseiten. Ein Radioprogramm hat an einem Tag 480 Normseiten.

### **Tochterunternehmen**

Insgesamt kann ein Vorstand von einem Verein in 16 Unternehmen tätig sein, davon ist der Verein selbst ein Unternehmen. Dies ergibt 15 Tochterunternehmen. Damit kann man 6 mal im Jahr (alle 2 Monate) eine Gesellschafterversammlung abhalten, wobei 1 Tag für die Einladung benötigt wird, 1 Tag für die Gesellschafterversammlung und 1 Tag für das Protokoll.

Bei Verwendung von Aktiengesellschaften sind insgesamt 12 Unternehmen möglich. Hierbei gibt es 4 Aktionärsversammlungen im Jahr. Wegen der separaten Anmeldung und wegen den Regelungen für Anträge sind 6 Tage erforderlich für eine Aktionärsversammlung.

## **Organe**

Der Vorstand tagt alle 2 Wochen und besteht aus 1 Person oder 2 Personen und der Aufsichtsrat besteht aus 3 Personen oder 6 Personen, der zusammen mit den Vorstandsmitgliedern ebenfalls alle 2 Wochen tagt. Damit ist der Vorstand einmal in der Woche anwesend.

## **Prüfungsverband**

Ein Prüfungsverband kann Dienstleister für 40 Genossenschaften oder kleinen Vereinen sein. Die Dienstleistung beinhaltet die Unterbringung und Bewirtung von bis zu 90 Gästen. Ein Grafensaal hat Platz für 200 Gäste. Verwendet man kleinere Hotels sind insgesamt 3 Stück notwendig mit jeweils 30 Zimmern. Bei Verwendung ausschließlich von Aktiengesellschaften, wie in der Tschechischen Republik üblich, sind dies 60 Aktiengesellschaften mit jeweils 12 Tochterunternehmen für die Grundstücke.

Bei einer Wirtschaftsprüfung sind für einen Prüfer 10 Millionen Euro erforderlich für das Honorar der Dienstleistung. Dies entspricht 50 Wohnungen mit einem Einheitswert von 165000 Euro.

## **Wohnanlage**

Eine große Wohnanlage hat 200 Wohnungen oder mehr. Solche Wohngebäude sind zu groß für Wohnungsgenossenschaften oder für Eigentumswohnungen.

## **Wohnkostenleistung**

Eine Wohnkostenleistung beträgt 35 Prozent vom Einkommen, wenn die Wohnkosten mindestens 30 Prozent vom Einkommen betragen.

## **Grundvergütung**

Als Grundvergütung wird bei Vereinen und deren Einrichtungen der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Bereich VKA verwendet. Für Abendzuschlag und Feiertagszuschlag wird § 3b vom Einkommensteuergesetz verwendet. Die Entgeltgruppen 1 bis 4 sind dabei für unqualifizierte Tätigkeiten, die Entgeltgruppen 5 bis 9a sind für dreijährige Berufsausbildungen, die Entgeltgruppen 9b/c bis 12 sind für dreijährige Studienzeiten wie Fachhochschulreife und Bachelor, die Entgeltgruppe 13 ist für fünfjährige Studienzeiten wie Staatsexamen und Master, die Entgeltgruppe 14 wird während der Doktorarbeit bezahlt, die Entgeltgruppe 15 mit Dokortitel und die Entgeltgruppe 15Ü während der Professur. Als Richtwerte verwendet man 23 Euro in der Stunde (Entgeltgruppe 5 Stufe 6), 30 Euro in der Stunde (Entgeltgruppe 9a Stufe 6) oder 42 Euro in der Stunde (Entgeltgruppe 13 Stufe 6).

## **Entgeltleistung**

Als Entgeltleistung für Honorartätigkeiten wird Entgeltgruppe 4 Stufe 1 verwendet für 160 Stunden. Der Wert wird dann auf volle Euro abgerundet. Dies entspricht für das Jahr 2024 17 Euro in der Stunde (2802,62 geteilt durch 160 ergibt 17,52 Euro und ist abgerundet entsprechend 17,00 Euro). Die Honorartätigkeit für einen einzelnen Kunden darf 720 Stunden im Jahr nicht übersteigen.

## **Finanzierung**

Bei einer stillen Beteiligung werden 4 Prozent im Jahr gezahlt. Die Kapitalrücklage beträgt 2 Prozent im Jahr. Die Mieteinnahmen betragen bei einem Einfamilienhaus oder Zweifamilienhaus 6,67 Prozent und bei einem Mehrfamilienhaus 8 Prozent. Ein Aktienpaket vom DAX mit 40 Aktien hat einen Wert von knapp 4000 Euro, wobei 75 Prozent als Rücklage berechnet werden dürfen.

## **Durchschnittseinkommen**

Als Durchschnittseinkommen gemäß OECD in einem Haushalt werden 1,0 für die erste Person im Haushalt verwendet, jeweils 0,5 für jede weitere erwachsene Person und 0,3 für jedes Kind.

### **Dispokredit**

Ein Dispokredit von einer Volksbank hat mindestens 3000 Euro. Dadurch entstehen Zinsen von 30 Euro im Monat. Dies ist ausreichend für 200 Kunden pro Mitarbeiter.

### **Kirche**

Die gesetzlichen Regelungen für Gemeinnützigkeit beziehen sich hauptsächlich auf Körperschaften des öffentlichen Rechts wie zum Beispiel Kirchen. Eine Anwendung auf Vereine ist zwar in Deutschland verbreitet, aber nicht der eigentliche Hintergrund.

### **Erotik**

Bei einem Verein gelten die Altersbegrenzungen. Eine Mitgliedschaft ist erst ab 18 Jahren möglich, davor sind die Eltern zuständig. Eine Aufklärung bei Formularen ist sinnvoll, zum Beispiel mit der Formulierung, das Verhütungsmittel wie Kondome zur Verfügung gestellt werden. Im Unterschriftenfeld ist folgende Formulierung sinnvoll.

Unterschrift (bei Minderjährigen ab 14 Jahre Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

### **Freizeitverhalten**

Freizeitverhalten ist mindestens die Hälfte der Arbeitszeit (ca. 900 Stunden im Jahr).

### **Essenszeiten**

Um 9 Uhr gibt es Frühstück, um 12 Uhr gibt es Mittagessen und um 18 Uhr gibt es Abendessen. Um 15 Uhr kann es optional Kaffee und Kuchen geben.

### **Öffnungszeiten**

Als tagsüber gilt die Uhrzeit von 6 Uhr bis 21 Uhr, abends ist von 21 Uhr bis 1 Uhr, nachts ist von 1 Uhr bis 4 Uhr und morgens ist von 4 Uhr bis 6 Uhr. Dies ergibt sich aus dem Arbeitszeitgesetz, der Zivilprozessordnung und der Strafprozessordnung.

Als gewöhnliche Öffnungszeiten nimmt man von 8 Uhr bis 11 Uhr, von 11 Uhr bis 14 Uhr, von 14 Uhr bis 17 Uhr und von 17 Uhr bis 20 Uhr. Mindestens sinnvoll sind Dienstag und Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr. Von Montag bis Freitag jeweils 14 Uhr bis 17 Uhr ist für ein Mittagessen sinnvoll.

### **Freie Schule**

Eine freie Schule hat von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 11 Uhr und von 11 Uhr bis 14 Uhr Unterricht. Insgesamt sind 800 Schüler sinnvoll. Bei einem freien Gymnasium mit 9 Jahren sind dies 4 Klassenzüge mit jeweils 22 Schülern. Bei 800 Schülern und einer Aufbewahrungsfrist von 130 Jahren der Akten ergibt dies 100000 Mitglieder. Die Aufbewahrungsfrist entspricht dem des Lebenden und ein Erbfall.

### **Vereinsgröße**

Ein Kleinverein hat 3 Mitglieder bis 100 Mitglieder. Dies ergibt sich unter anderem aus den Minderheitsrechten verschiedener Gesetze. Ein Großverein hat 101 Mitglieder bis 100000 Mitglieder. Wesentlich mehr Mitglieder sind nicht praktikabel.

## **Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft**

Als LPG können 4000 Hektar verwendet werden. Davon sind ein Drittel Grünfläche, ein Drittel Anbaufläche und ein Drittel Erholungsfläche. Bei der Anbaufläche wird extensive Landwirtschaft betrieben. Dies sind zum Beispiel Gemüseanbau, Sojamaïs, Raps oder Weinbau. Statt Erholungsfläche geht auch Wald, wobei dann ein Tochterunternehmen nach großer Kapitalgesellschaft bilanziert. Die intensive Landwirtschaft besteht aus Ackerbau und Veredelung zu Schweinefleisch. Die Milchviehhaltung gilt als extensive Landwirtschaft, wird in Deutschland aber ebenfalls als intensive Landwirtschaft betrieben. Als Personalplanung nimmt man 25 Hektar pro Person (160 Personen für eine LPG). Als Maschinenplanung sind dies entsprechend 50 Hektar für eine Maschine (Traktor).

## **Geldstrafe**

Die Geldstrafe soll so hoch sein wie der Schaden. Dieser besteht mindestens aus den Anwaltskosten. Mehr als 4 Jahre Gefängnis sind nicht möglich vor dem Amtsgericht als Privatklage. Typische Computerdelikte sind Computerbetrug oder Computersabotage. Untreue sind mehr als 200 Euro Geldstrafe am Tag.

## **Schiffe**

Ein Boot hat bis 100 Tonnen Gewicht, eine Yacht 100 Tonnen bis 400 Tonnen und ein größeres normales Schiff 500 Tonnen bis 10000 Tonnen. Über 10000 Tonnen bis ca. 400000 Tonnen sind dann Hochseeschiffe.

## **Reiseveranstaltung**

Eine Kurzreise geht von Freitag bis Montag oder von Montag bis Freitag und hat dementsprechend 3 bzw. 4 Übernachtungen. Insgesamt sind 6 Kurzreisen im Jahr möglich mit insgesamt 21 Tagen Urlaub. Eine Übernachtung kostet 100 Euro netto (Mitgliedsbeitrag bei einem Verein).

Ein Tagesausflug hat insgesamt bis zu 14 Stunden, davon jeweils 4 Stunden für die Hinfahrt und für die Rückfahrt sowie 6 Stunden Aufenthalt. Die Reichweite beträgt 400 Kilometer. Eine einzelne Fahrtstrecke mit einem Busfahrer hat 800 Kilometer zuzüglich Pausen. Mit einem zweiten Busfahrer geht eine Fahrt von 6 Uhr morgens bis 24 Uhr abends und hat eine Reichweite von 1800 Kilometer. Beim Bus ist eine Sitzreihe mit 2 Plätzen für ein Doppelzimmer ausgelegt. Bei einer Belegung als Einzelzimmer kann ein Platz frei bleiben.

Für die Fahrt als Taxi sind 2,50 Euro pro Kilometer anzusetzen. Davon sind 1,20 Euro pro Kilometer Personalkosten, 0,30 Euro pro Kilometer Treibstoffkosten und 1,00 Euro pro Kilometer Abmangel für das Fahrzeug. Allgemein sind solche Fahrten für Vereine nicht geeignet.

## **Hotel**

Ein Hotel bei einem Verein eignet sich für 100 Zimmer und lässt sich im Standard mit 4 Sternen betreiben. Der Preis für eine Übernachtung pro Person beträgt 80 Euro. Dies entspricht knapp 67 Euro netto und damit zwei Drittel von 100 Euro für eine Reiseveranstaltung pro Person und Übernachtungstag. Das Restaurant hat 200 Sitzplätze. Eine Campingeinrichtung kann noch dabei sein für Familien mit vielen Kindern.

Als Personalplanung verwendet man 3 Personen (Reinigung, Empfang/Kellner und Koch), wobei die Reinigung mit Entgeltgruppe 6, der Empfang/Kellner mit Entgeltgruppe 7 bezahlt wird und der Koch mit Entgeltgruppe 8. Mit Entgeltgruppe 9a wird die Personalleitung bezahlt. Bei einem Hotel beträgt der Personalschlüssel ca. 1 Person für 10 Zimmer, bei einem Restaurant ca. 1 Person für 20 Sitzplätze. Die Mindestgröße für ein Hotel beträgt damit ca. 30 Zimmer für 3 angestellte Personen und für ein Restaurant ca. 40 Plätze für 2 angestellte Personen.

## **Busunternehmen**

Eine kurze Erläuterung von einem typischen Busunternehmen, auch wenn die meisten Leute mit dem Flugzeug in den Urlaub fliegen. Bei einem touristischen Busunternehmen sind 9 Busse erforderlich für Tagesausflüge. Dies ist ausreichend für 2500 Mitglieder von kleinen Vereinen. Jedes Mitglied macht dabei 21 Tagesausflüge im Jahr. Für Kurzreisen sind 15 Busse erforderlich. Benötigt werden dafür 7 kleine Hotels mit 30 Zimmern oder 2 Hotels mit 100 Zimmern. Dies sind 6 Kurzreisen im Jahr. Bei einer Privatbahn sind 5 Zuggarnituren mit jeweils 14 Wagen notwendig.

## **Niederlassungsfreiheit**

Große Unternehmen verwenden Niederlassungsfreiheit als Mittel der Dezentralisierung. In diesem Fall wird Miete oder Grundsteuer von einer Niederlassung bezahlt. So entstehen auch Werkswohnungen und Studentenwohnungen der Unternehmen. Durch die Miete verteilt sich die Steuer auf die Kommunen vor Ort.

## **Fertighaus**

In Deutschland werden Fertighäuser von den Eigentümern pauschal bezahlt. Mit 300000 Euro aufwärts beträgt der Preis mindestens 100000 Euro mehr als bei einem Eigenhaus von einem Bauverein oder einer Wohnungsgenossenschaft. Gekauft werden solche Häuser in Randstädten ab 200000 Einwohnern, von denen es in Deutschland ca. 40 Stück gibt. Als Rücklage wird oft Schmuck verwendet.

## **Sprachen der Welt**

Die Sprachen der Welt werden seit etwa 4500 vor Christus von den Menschen gesprochen. Insgesamt gibt es 8 Sprachfamilien welche von 99 Prozent der Weltbevölkerung gesprochen werden. Die größte Sprachfamilie sind die "indoeuropäischen Sprachen" zu dem auch die deutsche Sprache gehört. Diese werden von über 3 Milliarden Menschen gesprochen. Dazu gehören noch Persisch, Indisch, die romanischen Sprachen aus Rumänien, Frankreich und Italien und die slawischen Sprachen wie Russisch, Polnisch oder die Sprachen im ehemaligen Jugoslawien. Entstanden sind die Sprachen ums "Schwarze Meer" herum (Ozeanisches Gefühl). Die 2. Sprachfamilie nach der Größe sind die "chinesischen Sprachen" vor allem in China und Vietnam mit über 1,5 Milliarden Sprechern. Die 3. Sprachfamilie sind die "schwarzafrikanischen Sprachen" südlich der Sahara mit ca. 1,0 Milliarden Sprechern. An 4. Stelle kommen die "arabischen Sprachen" in Nordafrika gefolgt an 5. Stelle von den "südostasiatischen Sprachen" in Indonesien, Malaysia, Philippinen und Brunei. Diese Sprachfamilien haben jeweils über 300 Millionen Sprecher. An 6. Stelle kommen die "dravidischen Sprachen" in den fünf südlichen Bundesstaaten in Indien mit über 200 Millionen Sprechern. Die "altaischen Sprachen" benannt nach dem Altaigebirge haben 150 Millionen Sprecher mit der türkischen, kasachischen, mongolischen, koreanischen und japanischen Sprache. Die "uralischen Sprachen" haben 30 Millionen Sprecher zu dem Ungarisch, Finnisch und Estnisch gehören. Insgesamt gibt es 128 Billionen Wörter mit einer Länge von 10 Buchstaben, davon 1 Vokal bis 8 Vokale.

## **Monarchien**

Ein Geschäftsführerhaus mit 6 Wohneinheiten als Referenz besteht bei adligen Leuten aus einem oberen Stockwerk mit Sanitäreinrichtung für jeweils 5 Personen pro Geschlecht und einer Küche für 40 Gäste. Im mittleren Stock befinden sich in einer Wohnung der Personalchef mit Buchhaltung und die Leitung der Dezernate. Außerdem befindet sich dort noch ein Büro für einen Vorstand. In der zweiten Wohnung befinden sich der Geschäftsführer und 2 Büroangestellte. Im Erdgeschoss befinden sich in einer Wohnung die Telefonzentrale mit ggf. einem Auszubildenden. In der zweiten Wohnung im Erdgeschoss befindet sich eine Wohnung für einen freien Beruf (zum Beispiel eine kleine Rechtsanwaltskanzlei mit 20 Millionen Euro Streitwert für 400000 Euro Einnahmen). Der Geschäftsführer ist am Dienstag im Büro, am Mittwoch im Orden und am Donnerstag in der Kirche

tätig. Hinzu kommt noch ein Bundeskongress im Jahr von 2 Wochen. Dies sind jeweils 4 Aufgaben. Eine Aufgabe hat 10 Stunden im Monat Aufwand. Dementsprechend sind 16 Aufgaben möglich.

## **Computer**

Ein Computer hat 128 Gigabyte Arbeitsspeicher und eine 2 Terabyte große Festplatte. Ein Dateiserver hat zusätzlich 2 Festplatten mit jeweils 8 Terabyte für Spiegelung. Ein Festplattenserver hat 512 Gigabyte Arbeitsspeicher und 8 Festplatten mit jeweils 16 Terabyte für 128 Terabyte insgesamt.

## **Buchhaltung**

Für den Datensatz einer Buchhaltung sind folgende Datenfelder sinnvoll. Ein Datenfeld hat 128 Byte und ein Datensatz entsprechend knapp 16 Kilobyte. Mitgliedsnummern sind mit 7 Stellen zu versehen für 10 Millionen Nummern. Die ersten 3 Ziffern bilden dabei die Nummer des Ortsverbandes absteigend und die letzten 4 Ziffern bilden die Mitglieder aufsteigend. Für den ersten Ortsverband Leinfelden-Echterdingen mit mir als erstes Mitglied lautet die Mitgliedsnummer 9990001.

(Anrede, Titel, Name, Vorname, Hinweis1, Hinweis2, Hinweis3, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Ausweisnummer, Gültigkeit, Augenfarbe, Körpergröße, Ausstellungsdatum, Behörde, Steuernummer1, Steuernummer2, Steuernummer3, IBAN, BIC, Bankname, Bankleitzahl, Kontonummer, Datum1, Datum2, Datum3, Telefon1, Telefon2, Telefon3, Fax1, Fax2, Fax3, Email1, Email2, Email3, Betrieb1, Betrieb2, Betrieb3, Anlagevermögen: Immaterielle Vermögensgegenstände, Anlagevermögen: Sachanlagen, Anlagevermögen: Finanzanlagen, Umlaufvermögen: Vorräte, Umlaufvermögen: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Umlaufvermögen: Wertpapiere, Umlaufvermögen: Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks, Rechnungsabgrenzungsposten, Eigenkapital: Gezeichnetes Kapital, Eigenkapital: Kapitalrücklage, Eigenkapital: Gewinnrücklagen, Eigenkapital: Gewinnvortrag/Verlustvortrag, Eigenkapital: Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Rohergebnis, Personalaufwand: Löhne und Gehälter, Personalaufwand: soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung, Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, Abschreibungen: auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten, sonstige betriebliche Aufwendungen, Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Ergebnis nach Steuern, sonstige Steuern, Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Umsatzsteuer)

## **Start-Up**

Ein Start-Up wird als Aktiengesellschaft gegründet mit der Erstellung von mindestens 100000 Kundennummern für 15 Euro im Jahr (150 Euro in 10 Jahren). Ab 95 Prozent ist man Hauptaktionär (GmbH & Co. KG + AG).

## **Impressum**

Sascha Hoffmann  
Osterbronnstraße 3  
70565 Stuttgart  
Telefon 01520/2567414  
Email [sascha.le@web.de](mailto:sascha.le@web.de)